

# wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

## In die Zukunft investieren!

› **Titelthema: Baustelle  
Schleswig-Holstein**



› **Wirtschaft im Gespräch:  
Manuela Herbort, DB AG**

› **Internationaler Hansetag:  
Lübeck rührt Werbetrommel**

# Krantechnik mit großer Spannweite

Siempelkamp Krantechnik GmbH –  
der erfahrene Kranspezialist zwischen Nord- und Ostsee

Seit der Unternehmensgründung 1987 fertigt Siempelkamp Krantechnik Krananlagen in Standard- und Sonderausführungen an ihrem Stammsitz in Moormerland. Bis heute wurden mehr als 5.500 Krane in allen Größenordnungen und Sonderausführungen ausgeliefert und montiert. Der hohe Anspruch an Qualität, Ausführung und Termintreue sowie die damit verbundene Wertschätzung namhafter Kunden aus dem In- und Ausland ließen das Leistungsspektrum stetig anwachsen. Besonders die Kunden aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein schätzen den Sonderkranspezialisten mit seinem umfassenden Servicepaket. Mehr als 70 innovative und erfahrene Mitarbeiter entwickeln, fertigen und montieren auf Basis ihres langjährigen Know-hows optimierte und maßgeschneiderte krantechnische Lösungsmöglichkeiten, die über die Grenzen Deutschlands hinaus im Einsatz sind.

## Krane für alle Fälle

„Als Sonderkranspezialist sind wir vor nichts bange“, so Thies Steffen, Siempelkamp-Vertriebsingenieur in Fargau bei Kiel, der auf eine erfolgreiche Tätigkeit bei Siempelkamp zurückblickt. „Extreme Umgebungsbedingungen sind eine Herausforderung für uns. Wir verstehen es, Steuerung und Krankomponenten zu schützen und gewährleisten mit unserer langjährigen Erfahrung eine hohe Verfügbarkeit der Krananlagen.“ Dabei ist der Kranspezialist sehr vielseitig: Ob Käse- oder Orchideenkrane, komplette Arbeitsportale für die Schiffssegmentfertigung oder Portalkrane mit einer Spannweite von bis zu 60 m – standardisiert oder als Sonderlösung – für Siempelkamp ein tägliches Geschäft. Portalkrane fertigt das Unternehmen in Kasten- oder Rohrportalbauweise. Ob ein Vollportalkran zum Einsatz kommt oder ein Halbportalkran, d.h. eine Ausführung als



Kombination eines Brückenkranes unter Abstützung einer Kranseite z.B. auf eine Hallenwand – Siempelkamp ist der richtige Kranspezialist für den anspruchsvollen Anwendungsfall.

Ausführliche Informationen über das Portfolio des Krantechnikexperten finden Sie unter: [www.siempelkamp-krantechnik.com](http://www.siempelkamp-krantechnik.com).



## Siempelkamp – der Partner für Kransystemtechnik

Höchste Qualität, optimierte Ausführung und Termintreue für:  
Krananlagen in Standard-/Sonderausführungen | Komponenten  
Lastaufnahmemittel | Umbau/Modernisierung | Reparatur  
Montage/Demontage | Wartungsverträge.

  
**Siempelkamp**  
Krantechnik



Siempelkamp Krantechnik GmbH  
Daimlerstraße 1 · 26802 Moormerland · Tel. 04954 95 91 0 · Fax 04954 95 91 90  
[info.krantechnik@siempelkamp.com](mailto:info.krantechnik@siempelkamp.com) · [www.siempelkamp-krantechnik.com](http://www.siempelkamp-krantechnik.com)

**Gemeinsam mehr erreichen!** 

**Stodian · Hennig · Mathiesen & Partner**  
Steuerberater · Rechtsanwältin · vereidigte Buchprüfer

Galher Landstr. 67, 25899 Niebüll  
Telefon [04661] 98014-0 · Telefax 98014-98  
eMail: info@stohema.de  
www.stohema.de

**LZH**

NOTARE · RECHTSANWÄLTE · ADVOKATER  
LORENZEN · ZEPPENFELD · HINRICHSSEN  
ELMSTED · ASMUSSEN

Rote Straße 1 · 24937 Flensburg · E-Mail: info@raelorenzen-p.de  
Tel.: 0461/14464-0 · Fax: 0461/14464-44 · www.raelorenzen-p.de

Hans-Ludwig Lorenzen | Irene Zeppenfeld  
Silke Hinrichsen | Preben Elmsted  
Dr. jur. Gisbert Laube | Irina Keil  
Heiner Agge



**GMH**   
Consulting Group

 **Methmann & Hansen**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer

Liebigstraße 19 · 24941 Flensburg  
Fon 0461 · 903 14 - 0 · Fax 0461 · 903 14 - 60  
[www.gmh-group.net](http://www.gmh-group.net)

Flensburg · Jork · Potsdam · Genthin · Neubrandenburg



**NIELSEN · WIEBE & PARTNER**

Wirtschaftsprüfer · vereidigter Buchprüfer  
Steuerberater · Rechtsanwältin

Europastraße 33 a TEL: 04 61 – 90 25 0 - 0 MAIL: info@nwup.de  
24976 Flensburg-Handewitt FAX: 04 61 – 90 25 0 - 50 WEB: www.nwup.de

A member of  international.  
A world-wide network of independent accounting firms and business advisers



**Gebündelte Kompetenz**

Wir haben die Kanzlei »Grund & Partner« in Neumünster mit der Kanzlei »Ehler Ermer & Partner« vereint und sind an 5 Standorten mit 18 Partnern und über 140 Mitarbeitern eine der erfolgreichsten Kanzleien in Schleswig-Holstein.



WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

FLensburg · RENDSBURG · KIEL · NEUMÜNSTER · LÜBECK  
[www.eep.info](http://www.eep.info)




**AufLösung**

Wir bieten unseren Mandanten  
starke Leistungen und intelligente  
Lösungen.

Müller & Partner GbR  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater  
Fördepromenade 22 · 24944 Flensburg  
Tel. 0461 144 81-0 · info@mueller-und-partner.de  
www.mueller-und-partner.de

**Kompetenzcenter**  
**Grenzbüro Süderlügum**

Wir sind Ihre Ansprechpartner in allen  
steuerlichen, juristischen und betriebswirtschaftlichen  
Fragen in Dänemark.

[www.grenzbuero.eu](http://www.grenzbuero.eu)

Hauptstraße 9 Tel.: 04663 18898-0  
25923 Süderlügum Fax: 04663 18898-29  
Mail: buero@grenzbuero.eu Tel. DK: 74 78 99 57



Die Flensburger JobPATEN mit Ines Rode und Herbert Laabs (rechts)

Foto: IHK Flensburg/Vogt

Ihr berufliches Know-how und ihre weitreichenden Netzwerke haben in den letzten Jahren schon 60 Menschen zu neuen Arbeitsverhältnissen verholfen. Für die Bewerber ist das Coaching kostenlos. „Es macht mir einfach Freude, anderen Menschen zu helfen und ihnen wieder mehr Selbstvertrauen zu geben. Die Jahre meiner Berufstätigkeit waren für mich eine erfüllte und glückliche Zeit. Ich möchte etwas zurückgeben“, begründet Herbert Laabs sein Engagement für die Initiative. Das Patenmodell ist nicht das einzige Ehrenamt, das er ausübt – unter anderem ist der ehemalige Manager auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dollerup.

**Praktische Hilfe und moralische Unterstützung** ◀ Welche Voraussetzungen müssen Bewerber mitbringen, um die Hilfe eines JobPATEN in Anspruch nehmen zu können? „Sie müssen ernsthaft daran interessiert und motiviert sein, einen Job zu finden“, erklärt Laabs. Zwischen jedem Paten und Betreuten wird eine Zielvereinbarung getroffen und unterschrieben, um Verbindlichkeit zu schaffen.

Mit den perfekten Bewerbungsunterlagen hört das Engagement des Paten nicht auf. Ist es gewünscht, begleitet er seine Klienten auch zu Vorstellungsterminen oder fasst telefonisch bei den Unternehmen nach, die eine Bewerbung erhalten haben, und spricht mit deren Personalleitern.

Ines Rode, die das Patenmodell in Flensburg seit 2010 koordiniert, erklärt: „Wir begreifen uns nicht als Wettbewerb, sondern als Ergänzung zu den Job-Centern.“ Und das mit großem Erfolg: „Fast 70 Prozent unserer Klienten haben wieder Arbeit.“ Arbeitssuchende aus dem Kreis Schleswig-Flensburg und darüber hinaus, aber auch Unternehmen, die offene Stellen anbieten, können sich per Mail ([rode@patenmodell.de](mailto:rode@patenmodell.de)) oder telefonisch unter (0461) 310-411 mit den ehrenamtlichen Jobvermittlern in Verbindung setzen. ◀◀

**Autorin:** Petra Vogt  
IHK-Redaktion Flensburg  
[vogt@flensburg.ihk.de](mailto:vogt@flensburg.ihk.de)

**Website des Patenmodells**  
[www.patenmodell.de](http://www.patenmodell.de)

## Zurück in den Job

**Paten helfen aus der Arbeitslosigkeit** ◀ Wer von Arbeitslosigkeit betroffen ist, für den ist vor allem eines wichtig: die eigene Situation zu reflektieren und sich mit einem erfahrenen Menschen auszutauschen. Die bundesweite Initiative „Arbeit durch Management/Patenmodell“ unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes hilft Menschen dabei, wieder im Berufsleben Fuß zu fassen.

**H**erbert Laabs ist einer der ehrenamtlichen „JobPATEN“, die sich dafür engagieren. Nach einem er-

füllten Berufsleben in unterschiedlichen Führungspositionen hat der 63-jährige Pensionär Freude daran, andere von seinem Wissen und seinen Erfahrungen profitieren zu lassen. „Zunächst einmal höre ich mir die Geschichte meiner „Patenkinder“ an. Im Gespräch ergeben sich dann meist schnell Ansätze dafür, welche ersten Schritte für den Weg aus der Arbeitslosigkeit unternommen werden können“, so der Dolleruper. Es werden Ziele definiert, persönliche Stärken des Jobsuchenden herausgearbeitet und ganz praktische Maßnahmen ergriffen: Oft sind neue Fotos fällig, der Lebenslauf und die Bewerbungsunterlagen werden optimiert und auf den neuesten Stand gebracht. „Eine formell korrekte und überzeugend formulierte Bewerbung ist der beste Türöffner“, weiß Laabs, der unter anderem lange im Personalmanagement der Telekom tätig war.

Acht JobPATINNEN und -PATEN sind in Flensburg und Umgebung tätig.

### Themen ▶ Regionalteil Flensburg

**Zurück in den Job**  
Paten helfen aus der Arbeitslosigkeit 22

**Sonderbeilage:**  
Geschäftsbericht der IHK Flensburg 2013

**Regionale Stadtmessen in Norddeutschland**  
„Meine Stadt und ich“ 29

**Schneller Abflug statt langem Stau**  
Flughafen Sonderburg 32

**Flensburger Studenten entwickeln neue Geschäftsideen**  
Junge Unternehmerkultur 35



Foto: IHK Flensburg / Marianne Lins

tiven Ansätze in einer Podiumsdiskussion vorstellen. Ein kulturelles Highlight wird das „Pre-Opening“ des Schleswig-Holstein Musik Festivals sein: Wir freuen uns auf das David Orłowsky Trio als musikalischen Botschafter des SHMF und seinen neuen Intendanten, Dr. Christian Kuhnt. Natürlich wird es in entspannter Atmosphäre wie gewohnt ausreichend Raum für Gespräche rund um Politik, Wirtschaft und Kultur geben. **red <<**

**Informationen und Anmeldung**  
IHK Flensburg, Maren Lüttschwager  
Telefon: (0461) 806-385  
luettschwager@flensburg.ihk.de

> **Terminankündigung**

## IHK-Sommerempfang

Auch in diesem Jahr lädt die IHK Flensburg zu ihrem traditionellen Sommerempfang ein. Die Veranstaltung findet statt **am Mittwoch, den 21. Mai 2014, ab 18:30 Uhr im Nordsee-**

**eCongressCentrum in Husum.** Thematisch steht der Abend unter dem Motto „Innovativ im Norden“.

Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig hat seine Teilnahme zugesagt. Im Anschluss an seine Grußworte werden vier Unternehmer aus dem Flensburger IHK-Bezirk ihre unterschiedlichen innova-

## Erster Husumer Breitbandtag im NordseeCongressCentrum

**Nordfriesland <** Am 14. April 2014 ab 15 Uhr findet im Nordsee-CongressCentrum der erste Husumer Breitbandtag statt. Mit der Veranstaltung will die IHK Flensburg in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region die Chancen und Nutzungspotenziale einer leistungsfähigen Breitbandversorgung aufzeigen.

**U**nterstützt wird sie dabei unter anderem von der Breklumer Breitbandnetz GmbH & Co. KG, der in Husum ansässigen BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein, die sich alle bereits in der Planungsphase intensiv in die Gestaltung des 1. Husumer Breitbandtags eingebracht haben.

Im Fokus der Veranstaltung stehen vor allem die Chancen eines Breitbandausbaus insbesondere für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins. Nach einem Impulsreferat und einer Auftaktdiskussion mit Bürgern und Unternehmern werden in vier Themenworkshops vielfältige Breitband-Anwendungsbereiche diskutiert und der entsprechende Bedarf im ländlichen Schleswig-Holstein analysiert. „Wohnen mit Breitbandanschluss“ (Anwendungen zuhause), „Shopping & Urlaub mit Breitband“ (Anwendungen Einzelhandel/Tourismus), „Gesund zuhause alt werden“ (Telemedizin) und „Lernen auf Breitbandbasis“ (Aus- und Weiterbildung) stehen auf der Agenda. Abschließend werden die Ergebnisse in einer Talkrunde zusammengestellt.

Begleitet wird der erste Husumer Breitbandtag von einer kleinen Ausstel-

lung, bei der sich die Veranstaltungspartner selbst präsentieren, aber auch andere Unternehmen vorstellen, mit denen sie bei der Verwirklichung einer leistungstarken Breitbandversorgung zusam-

menarbeiten. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Unternehmer, Politik und Verwaltung, sondern vor allem an Bürgerinnen und Bürger. Wer also Interesse an dem Thema hat, sollte sich den 14. April schon jetzt vormerken. **<<**

**Autor:** Frederik Erdmann  
IHK Flensburg, Standortpolitik  
erdmann@flensburg.ihk.de

**Weitere Informationen und Anmeldung**  
IHK Flensburg, Service Center  
Telefon: (0461) 806-806  
service@flensburg.ihk.de  
www.ihk-schleswig-holstein.de

## Möbel Brügge präsentiert die aktuelle Stressless-Office-Kollektion



**Die neue Stressless®Office Kollektion**

dürfte es einem schwer machen, zwischen Arbeit und Vergnügen zu unterscheiden. Nicht nur weil die Office Stühle so genussvoll komfortabel sind, sondern auch weil sich der Stuhl so nahtlos zu den anderen Stressless® oder Ekornes® Möbel integrieren lässt.



**Die Vorteile der Stressless®Office Kollektion:**

- ▶ Luxuriöses Sitzgefühl und attraktive Optik
- ▶ Sitzbespannung mit echtem Leder
- ▶ oder ausgewähltem Textilmaterial
- ▶ Einfache und sanfte Höheneinstellung
- ▶ Hohe Stabilität bei optimaler Bewegungsfreiheit
- ▶ Große Auswahl verschiedener Designvarianten

Preise bei Abholung



**2770,-**  
Modell „Magic“

**2294,-**  
Modell „Jazz“

**1424,-**  
Modell „Consul“



Möbel Brügge Thomas Brügge GmbH · BAB Neumünster Mitte · Freesburg 8 · 24537 Neumünster · Telefon: 0 43 21-180 80

# Deutsche Bahn testet innovative Diesellok auf Sylt

**Neue Baureihe 245** ◀ Ein ungewöhntes Bild bot sich im Februar Nutzern des SyltShuttle zwischen Niebüll und Westerland: Statt des gewohnten Diesellok-Doppelpacks zog eine innovative Lokomotive der Baureihe 245 ihren Autozug. Des Rätsels Lösung: Ein Loktest der Deutschen Bahn AG.



Foto: Deutsche Bahn AG

gend aus den siebziger Jahren und bilden noch heute überall in Deutschland das Rückgrat der Lokzugförderung auf nicht elektrifizierten DB-Strecken. Da sie einen hohen Energiebedarf haben, fahren sie üblicherweise in Doppeltraktion.

**Energieeffizient und schadstoffarm** ◀ Technisch gelten die Diesellokomotiven der Baureihe 218 als zuverlässig und sehr robust. Bei der Energieeffizienz gibt es allerdings trotz einer bei fast allen Maschinen zwischenzeitlich erfolgten Remotorisierung mittlerweile bessere Lösungen. So wie die Baureihe 245 TRAXX DE ME, die zur „Traxx“-Typenfamilie von Bombardier zählt („Traxx“ setzt sich als Kunstwort aus dem Slogan „locomotives platform for transnational railway applications with extreme flexibility“ zusammen). Vier kleinere Motoren anstatt eines konventionellen Großdiesels sorgen für Energieerzeugung nach Maß. Ist ein schwerer Zug (möglicherweise noch mit zusätzlichem Energiebedarf für Klimaanlage etc.) zu befördern, so laufen alle Motoren. Wird hingegen weniger Zugkraft und möglicherweise kein oder nur wenig Strom zur Versorgung des Zuges benötigt, können einzelne Motoren abgeschaltet werden. Damit werden Kraftstoffverbrauch und auch Lärmemissionen reduziert. Die Baureihe entspricht den strengen EU-Abgasnorm-Emissionsgrenzwerten.

**Premiere im Allgäu - Fortsetzung auf der Marschbahn?** ◀ Nach umfangreichen Testfahrten in Südostbayern hat die Baureihe 245 im Dezember 2013 die Serienzulassung des Eisenbahnbundesamts erhalten. Einem regulären Einsatz steht damit nichts mehr im Wege. Auf schleswig-holsteinischen Schienen allerdings wird noch eine Weile die vertraute Baureihe 218 die Vorherrschaft behalten: Die ersten 20 an die Deutsche Bahn AG gelieferten Lokomotiven der neuen Diesellokbaureihe 245 werden in Ostbayern, im Allgäu, in Schwaben und in Hessen zum Einsatz kommen. Ob in Zukunft ein Einsatz auch auf der Marschbahn vor IC-Zügen und vor allem im SyltShuttle-Dienst folgt, wird sich zeigen müssen. Auf jeden Fall hat die Deutsche Bahn AG mit ihrem dreitägigen Test im Februar bereits erste Erfahrungen gewinnen können. Die Auswertung der Testergebnisse steht indessen noch aus – eine der Kernfragen ist dabei, ob eine einzelne Lokomotive der Baureihe 245 ausreicht, um die schweren Autozüge von und nach Westerland zu ziehen. ◀◀

**B**ereits 2011 hatte die Deutsche Bahn AG mit dem Hersteller Bombardier Transportation einen Rahmenvertrag über die Lieferung von 200 neuen Diesellokomotiven der Baureihe 245 abgeschlossen. Der Vertrag mit einem Gesamtvolumen von 600 Millionen Euro hat eine Laufzeit von neun Jahren und soll die Ablösung der bekannten Diesellokomotiven der Baureihe 218 einleiten. Sie stammen überwie-

**Autor:** Frederik Erdmann, IHK Flensburg, Standortpolitik  
erdmann@flensburg.ihk.de

**Weitere Informationen**  
[www.de.bombardier.com](http://www.de.bombardier.com)

## Land fördert Geschäftsstelle für die Westküsteninitiative

**Brunsbüttel** ◀ Auf der vierten Sitzung des Westküsten-Beirats in Brunsbüttel übergab Wirtschafts-Staatssekretär Dr. Frank Nägele kürzlich einen Zuwendungsbescheid über knapp 200.000 Euro an die Geschäftsführer der Projektgesellschaft Nordereibe. Mit dem Geld wurde bereits zum Jahresbeginn in Itzehoe eine Geschäftsstelle eingerichtet, unter deren Dach künftig auch die Partner der „Regionalen Kooperation A23/B5“ aus den Kreisen Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg gemeinsam Projekte entwickeln und umsetzen können. Das Geld stammt aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft, die Geschäftsstelle wird mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern und einer Assistenzkraft besetzt.

„Wir werden die Westküste stärken und die wichtigen Schlüsselprojekte zügig umsetzen. Das Regionalmanagement wird uns dabei helfen, alle Kräfte zu bündeln“, sagte Nägele. Die Zeichen dafür stünden gut, denn im Rahmen der neuen EU-Förderperiode bis zum Jahr 2020 habe das Land in Brüssel allein 30 Millionen Euro



Foto: Norbert Weiß/pixelio.de

speziell für die Westküste angemeldet. Im Rahmen des Förderinstruments „Integrierte Territoriale Investitionen“ (ITI) können unter anderem Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz, ressourcenschonender Tourismus, Projekte der Stadtentwicklung und Brachflächenrecyclingvorhaben unterstützt werden.

Bei der Entwicklung der Konzepte sollen die Institutionen an der Westküste, wie etwa das Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie (ISiT), die Fachhochschule Westküste, das Kompetenznetzwerk Windcomm sowie die Kreise und Gemeinden sowie der Nordseetourismus eng einbezogen werden. Mit einem Start der ITI ist für das zweite Quartal 2014 zu rechnen. **red** ◀◀

# Gesundheitsmanagement im Fokus

**Unternehmerforum Nordfriesland** ◀ Rund 160 Teilnehmer sind der Einladung zum diesjährigen Unternehmerforum Nordfriesland gefolgt. Inhaltliche Schwerpunkte lagen in den Bereichen Mitarbeiterbindung, Gesundheitsmanagement, Erschließung neuer Geschäftsfelder sowie Einsatz mobiler Endgeräte.

**N**ach der Einführung wurden in interaktiven Workshops vier aktuelle Themen aus dem unternehmerischen Alltag behandelt. Darüber hinaus zeigte der Motivations- und Gedächtnistrainer Jürgen Petersen Verbindungen zwischen Unternehmertum und sportlichem Ehrgeiz auf. In seinem Vortrag gab er Tipps zu den Themen Zeitmanagement und Motivation. In dem Forum „Neue Geschäftsfelder erschließen“ berichteten der Sterne Koch Alexandro Pape, der auf Sylt das erste deutsche Speisesalz aus Meerwasser gewinnt, und das Ehepaar Malte und Virginia Karau, die 2010 ein Sternehotel auf der Hallig Langeness eröffnet haben, von ihren Erfahrungen. Beim Thema „Mitarbeiterbindung“ gab Oke Martensen von der Tischlerei Fritz Martensen in Struckum den Teilnehmern den Rat, Lehrlingen und Gesellen frühzeitig Verantwortung zu übertragen. Gerrit Karall von CPI Deutschland (Clausen & Bosse) in Leck betonte, bei seiner Firma habe sich ein sehr straffes Auswahlverfahren für neue Auszubildende und Mitarbeiter bewährt.

**Positive Resonanz** ◀ Wie aus dem Geschäftsmodell, Trinkbecher für Feste zu verleihen, ein gewinnträchtiges Logistik-Unternehmen wurde, berichtete Michael Andresen, Inhaber der Firma „cup&more“. Stephan Reußner von der mh:n digital GmbH und eBusiness-Lotse Heinz Rohde stellten weitere Vorteile eines gut organisierten Zusammenspiels der richtigen Software mit den mobilen oder fest installierten Computern der Mitarbeiter vor.

„Wir freuen uns über die gute Resonanz der Teilnehmer und die motivierten Referenten“, sagt Veranstaltungsorganisatorin Dagmar Jensen von der Wirtschaftsförderung Nordfriesland. Weitere Veranstaltungspartner waren die Handwerkskammer Flensburg, die Husumer Volksbank eG, die IHK Flensburg, die Nord-Ostsee-Sparkasse, der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag, der Unternehmensverband Unterelbe-Westküste und die VR Bank eG Niebüll. **red** ◀◀

### Gebäudereinigung

**BOCKHOLDT**

*Frische und Qualität,  
die auffällt!*

Gebäudedienste | Industriedienste | Hygienesdienste

Ob professionelle Glas- und Fassadenreinigung, Grünflächenpflege oder Solaranlagenreinigung - Wir lassen für Sie die Sonne rein!

Ochsenweg 8 | 24976 Handewitt  
Markt 50 | 25746 Heide

[www.bockholdt.de](http://www.bockholdt.de)



**Välkommen bei Ihrem Volvo Partner:**

In Ahrensburg

**B & E Automobile GmbH & Co. KG**

[www.be-automobile.de](http://www.be-automobile.de)

[braasch@be-automobile.de](mailto:braasch@be-automobile.de)

In Bad Segeberg

**Autohaus Hoppe Bad Segeberg GmbH**

[www.hoppe-segeberg.de](http://www.hoppe-segeberg.de)

[tuerke@hoppe-segeberg.de](mailto:tuerke@hoppe-segeberg.de)

In Büdelsdorf

**Horst Kiso GmbH**

[www.kiso.sh](http://www.kiso.sh)

[hheintze@kiso.sh](mailto:hheintze@kiso.sh)

In Elmshorn

**Autoport Finck & Claus GmbH**

[www.volvo-pinneberg.de](http://www.volvo-pinneberg.de)

[s.gritzner@autoport-finck-und-claus.de](mailto:s.gritzner@autoport-finck-und-claus.de)

In Flensburg

**Volvo Zentrum Nehr Korn**

[www.nehrkorn.de](http://www.nehrkorn.de)

[volvo@nehrkorn.de](mailto:volvo@nehrkorn.de)

In Glinde

**AutoNova GmbH**

[www.auto-nova.de](http://www.auto-nova.de)

[schulz@auto-nova.de](mailto:schulz@auto-nova.de)

In Husum

**Auto-Zentrum Dawartz GmbH & Co. KG**

[www.volvocars-partner.de/dawartz](http://www.volvocars-partner.de/dawartz)

[dawartzverkauf@aol.com](mailto:dawartzverkauf@aol.com)

In Kiel

**Hugo Pfohe GmbH**

[www.hugopfohe.de](http://www.hugopfohe.de)

[b.fischer@hugopfohe.de](mailto:b.fischer@hugopfohe.de)

In Lübeck

**Autohaus Engler KG**

[www.volvo-engler.de](http://www.volvo-engler.de)

[bjoern.olbert@ah-engler.de](mailto:bjoern.olbert@ah-engler.de)

In Neumünster

**Autohaus Bischoff GmbH**

[www.volvo-bischoff.de](http://www.volvo-bischoff.de)

[d.ludwig@volvo-bischoff.de](mailto:d.ludwig@volvo-bischoff.de)

In Norderstedt

**B & E Vertriebsgesellschaft mbH**

[www.be-automobile.de](http://www.be-automobile.de)

[ebrashi@be-automobile.de](mailto:ebrashi@be-automobile.de)

In Oldenburg (Holstein)

**Hugo Pfohe GmbH**

[www.hugopfohe.de](http://www.hugopfohe.de)

[s.jessen@hugopfohe.de](mailto:s.jessen@hugopfohe.de)

In Pinneberg

**Autoport Finck & Claus GmbH**

[www.volvo-pinneberg.de](http://www.volvo-pinneberg.de)

[j.hartmann@volvo-pinneberg.de](mailto:j.hartmann@volvo-pinneberg.de)

In Schleswig

**Horst Kiso GmbH**

[www.kiso.sh](http://www.kiso.sh)

[upalm@kiso.sh](mailto:upalm@kiso.sh)

In Westerland auf Sylt

**M & L Jürgensen GmbH**

[www.volvocars-partner.de/juergensen](http://www.volvocars-partner.de/juergensen)

[geschaeftsleitung@volvo-sylt.vsoc.de](mailto:geschaeftsleitung@volvo-sylt.vsoc.de)



**Die neue Volvo Flotte:**

# Entwickelt für den Firmenwagenfahrer in dir.

Kompromisslose Sicherheit, skandinavisches Design und stilsicheres Understatement. Kombiniert mit hoher Wirtschaftlichkeit und starker Umweltorientierung. Dafür steht VOLVO als Premiummarke – bald auch in Ihrem Fuhrpark? Leasing oder Barkauf, Full Service oder besonders attraktive Businesspakete ... Für kompetente Beratung mit speziellen Firmenkundenangeboten und erstklassigen Service stehen Ihre VOLVO Partner im Norden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Kontaktaufnahme!



**[VOLVOCARS.DE/FLEET](http://VOLVOCARS.DE/FLEET)**

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 10,7–3,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 249–88 (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).



› Adelby 1 Kinder- und Jugenddienste gGmbH

## Erste betriebsnahe Kita eröffnet in Flensburg

Foto: Rommy Senst/pixelio.de

Im April 2014 öffnet in der Hochfelder Landstraße in Flensburg die Kita „kiwi“, Flensburgs erste betriebsnahe Kindertagesstätte. Mit einem flexiblen Betreuungskonzept reagiert der Träger, die Adelby 1 Kinder- und Jugenddienste gGmbH, auf die Bedürfnisse berufstätiger Eltern und ihrer Arbeitgeber.

In der „kiwi“ können Arbeitgeber Betreuungsplätze für die Kinder ihrer Mitarbeiter buchen. Die Kita hat Montag bis Freitag geöffnet, die Betreuungszeiten sind dynamisch und richten sich nach den Arbeitszeiten der Eltern. Auch in den Ferien und an Brückentagen steht die Einrichtung zur Verfügung. Unternehmen unterstützen das Angebot mit einem monatlichen Beitrag. Eltern zahlen den regulären Flensburger Kita-Beitrag.

Bei außergewöhnlichen Engpässen und kurzfristigem Bedarf können Kinder auch über Nacht sowie an Wochenenden und Feiertagen betreut werden. Für Schulferien und Brücken-

tage wird ein abwechslungsreiches Programm entwickelt. Auch für Betriebsfeiern, Fortbildungen, Messen und andere Gelegenheiten bietet die „kiwi“ eine Kinderbetreuung an. Alle Bausteine können einzeln gebucht oder zu einem individuellen Paket zusammengestellt werden.

Die Unterstützung bei der Kinderbetreuung durch den Arbeitgeber sei ein äußerst attraktiver Anreiz für aktuelle und potenzielle Mitarbeiter, so die Organisatoren. Die Bereitstellung von flexiblen Betreuungsmöglichkeiten steigere die Mitarbeiterzufriedenheit und die Bindung an das Unternehmen. Indem sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützten, könnten sich teilnehmende Unternehmen als familienfreundlich positionieren.

Betriebe haben auch die Möglichkeit, sich durch soziales Sponsoring zu engagieren. Die verschiedenen Plattformen des Trägers können zur Präsentation genutzt werden. Eine Kooperation mit dem pme familienservice ermöglicht eine bundesweite Nutzung des Angebots.

„kiwi“ steht beispielhaft für Modelle, die Arbeitgebern und Arbeitnehmern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern sollen. Auch die Industrie- und Handelskammer zu Flensburg sieht die wachsende Notwendigkeit für eine Verbesserung der Betreuungsangebote. Im Strategiepapier Schleswig-Holstein 2030 weisen die IHKs Flensburg, sowie zu Kiel und zu Lübeck darauf hin, dass viele erziehende Personen aufgrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten ihrem Wunsch nach Beschäftigung nicht nachkommen können. Das Potenzial der Erziehenden muss aber besonders in Zeiten des Fachkräftemangels dem Arbeitsmarkt zügig wieder zur Verfügung gestellt werden.

red <<

### Tochter der Team AG übernimmt 26 Betriebe

Die Bauen+Leben team baucenter GmbH & Co. KG ist eine 70-prozentige Tochtergesellschaft der team AG aus Süderbrarup. Zu 30 Prozent gehört sie der BAUEN+LEBEN GmbH & Co. KG aus Düsseldorf an. Zweck des Gemeinschaftsunternehmens ist es, die Standorte der BayWa AG in Nordrhein-Westfalen zu übernehmen und zu betreiben.

Zum 1. Juni 2014 wird die Gesellschaft nun die 26 Betriebe der BayWa AG übernehmen. Die Standorte machen zusammen rund 150 Millionen Euro Jahresumsatz und beschäftigen etwa 440 Mitarbeiter. Der Kauf steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch das Bundeskartellamt. Die Gesellschaft wird geleitet durch Wolfgang Zink (operativer Geschäftsführer).

Auf dem Markt tritt die Gesellschaft unter der Marke BAUEN+LEBEN auf. Es ist vorgesehen, dass die Bauen+Leben team baucenter GmbH & Co. KG Gesellschafterin der Eurobaustoff und des Zentrallagers Westfalen (Bergkamen) sein wird.

red <<

#### Kontakt

Adelby 1 Kinder- und Jugenddienste gGmbH  
Schiffbrücke 66, 24939 Flensburg  
Telefon: (0461) 49305-220  
kiwi@adelby1.de  
www.adelby1.de/kiwi

# Regionale Stadtmessen in Norddeutschland

**„Meine Stadt und ich“** < Der Norden Deutschlands hat vieles zu bieten. Die Vorzüge und Branchen der einzelnen Regionen stellt die neu entwickelte Messe „Meine Stadt und ich – regional ganz groß“ vor und bietet damit ortsansässigen Unternehmen die Chance, sich individuell zu präsentieren.

**D**ie Idee dazu hatte die Flensburger Full-Service Agentur Good Ideas: Sie wollte statt einer steifen Fachmesse einen „bunten Marktplatz mit Festival-Charakter“ ins Leben rufen. Vor allem regional verankerte Unternehmen und Behörden haben auf der Besuchermesse die Chance sich vorzustellen. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, können maximal drei Unternehmen pro Branche teilnehmen. Zu den vorgestellten Branchen gehören unter anderem erneuerbare Energien, Renovieren, Finanzen, Digitales, Freizeit, Gourmet und Lifestyle. Einzigartiges Flair erhalten die Messen durch das Rahmenprogramm. Diverse Darbietungen, sei es sportlicher, künstlerischer oder musikalischer Natur, sollen die Tage für die Besucher zu einem Highlight machen. Darüber hinaus sind Aktionen aus den Bereichen Wellness, Beauty und Kulinarik geplant. Das Individuelle und Besondere jeder Region soll im Bewusstsein der Besucher wieder geschärft werden.

**Stadtmesse in Flensburg** < Mit „Flensburg - Meine Stadt und ich“ findet die erste der jeweils dreitägigen Messen vom 20. bis 22. Juni 2014 statt. Weitere Regionalmessen sind bis 2015 und danach jeweils einmal jährlich in Husum, Lübeck, Kiel und Hamburg-Schnelsen geplant. Aktuell läuft für Flensburg eine Empfehlungsaktion, die es teilnehmenden Ausstellern ermöglicht, sich zusätzliche Ausstellungsflächen oder Gutscheine für exklusive Werbemittel zu sichern. „Uns haben bereits zahlreiche Anfragen erreicht – wir raten also allen interessierten Unternehmen, sich bald zu melden“, freut sich Marc-André Jacob, Key Account Manager beim Veranstalter Good Ideas über den regen Zuspruch der Wirtschaft. Der Standpreis pro Quadratmeter (zuzüglich Mehrwertsteuer) beträgt 79 Euro ohne oder 89 Euro mit Stellwänden. <<

**Autorin:** Martina Gremler, IHK-Redaktion Flensburg  
gremler@flensburg.ihk.de

## Anmeldung und Informationen

GoodIdeas GmbH  
Telefon: (0461) 707179-13  
info@good-ideas.eu  
www.city-messen.de  
Facebook: facebook.com/GoodIdeasGmbH

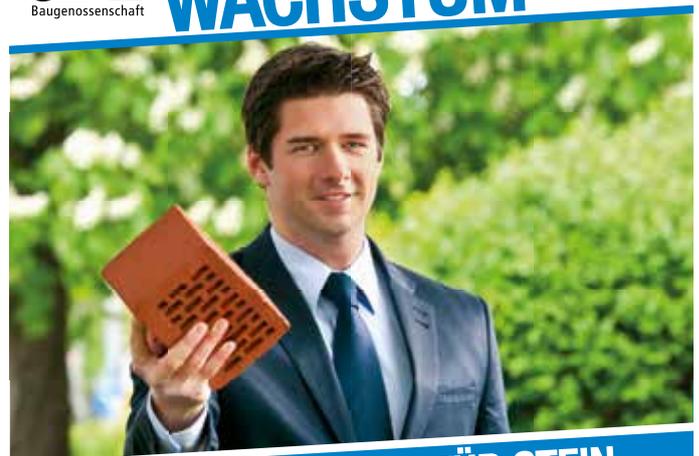


Foto: CV/pixello.de

## Finanzdienstleistungen



# WACHSTUM



## SCHAFFEN WIR STEIN FÜR STEIN.

Ganz gleich, ob Sie bei uns in Genossenschaftsanteile investieren oder Geld in unserer Spareinrichtung anlegen – überdurchschnittliche Zinsen sind Ihnen sicher.

Mehr erfahren Sie unter [gewoba-nord.de](http://gewoba-nord.de) oder 04621/811-100. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

# Auszeichnung für engagierte Jugendliche

**Queisser Juniorenpreis** ◀ Bereits zum siebten Mal hat die Queisser Pharma GmbH & Co. KG kürzlich in der IHK Flensburg ihren Juniorenpreis vergeben. Geehrt wurden vier Jugendliche aus Schleswig-Holstein, die sich neben guten schulischen Leistungen vor allem durch ehrenamtliches Engagement und Einsatz für das Gemeinwohl auszeichnen.



Die vier Preisträger mit der Jury sowie Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (5. v. r.) und IHK-Präsident Uwe Möser (4. v. l.)

Foto: Queisser Pharma GmbH & Co. KG

ge Jannik Rank aus Tornesch sowie die 18-jährige Luisa Kantelberg aus Flensburg. Alle drei erhielten jeweils 1.500 Euro Preisgeld. Einen Sonderpreis in Höhe von 500 Euro bekam die elfjährige Anna Lena Detlefsen aus Tarp.

Der bei der Preisverleihung anwesende schleswig-holsteinische Wirtschaftsminister Reinhard Meyer beglückwünschte die Schüler. „Die Firma Queisser Pharma engagiert sich vorbildlich in unterschiedlichen sozialen Feldern, darunter auch mit dem bereits zum siebten Mal verliehenen Queisser Juniorenpreis. Ehrenamtliches Engagement für das Gemeinwohl kommt unserer Gesellschaft zugute und verdient unsere besondere Wertschätzung“, erklärte er. Jury-Mitglied und Queisser

Über die Vergabe des Preises hat eine fünfköpfige Jury entschieden. Ihr gehörten an: Henning Brüggemann (Bürgermeister der Stadt Flensburg), Jan Holpert (Geschäftsführer Strandhütte GmbH – Agentur für Kommunikation), Klaus Markmann (ehemaliger stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Flensburg), Peter Sellmer (Schulleiter der Käte-Lassen-Schule in Flensburg) und Gert Bendixen (Geschäftsführer Queisser Pharma).

Preisträger des Queisser Juniorenpreises 2014 sind die 16-jährige Laura Jane Hausteine aus Bark, der ebenfalls 16-jährige

Geschäftsführer Gert Bendixen freute sich über dieses Kompliment und ergänzte: „Unser Juniorenpreis zeigt, dass es etliche engagierte Jugendliche gibt, die sich in vorbildlicher Art und Weise für unser Gemeinwohl einsetzen. Wir möchten dieses wichtige Engagement fördern und den Leistungen der Jugendlichen Respekt und Anerkennung zollen.“ *red* ◀

**Website Queisser Pharma**  
[www.queisser.de](http://www.queisser.de)

## Hafen und Flughafen mit neuem Geschäftsführer

Seit Anfang des Jahres ist Paul Hemkentokrax neuer Geschäftsführer der Flensburger Hafen GmbH und der Flensburger Flughafenbetriebsgesellschaft mbH. In der Flensburger Hafen GmbH löst er damit den bisherigen Geschäftsführer Frank Partik ab. In der Flensburger Flughafenbetriebsgesellschaft unterstützt Hemkentokrax als zweiter Geschäftsführer Manfred Bühring, der dort bereits seit 1993 die Geschäfte leitet. „Besonders liegt mir die Weiterent-

wicklung des Flensburger Hafens am Herzen. Hier müssen wir den Spagat zwischen wirtschaftlicher Nutzung und Weiterentwicklung auf der einen Seite und der städtebaulichen Fortentwicklung auf der anderen Seite schaffen. Dabei müssen wir weit über Legislaturperioden hinaus denken“, so Hemkentokrax. Er ist bereits Geschäftsführer der Abfallwirtschaftszentrum Flensburg GmbH (seit 2007) und der Aktiv Bus GmbH (seit 1999). *red* ◀



Foto: Kristronics GmbH/ Udo Thoms

Kristronics-Geschäftsführer Thormod Ohm und Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Reinhard Meyer

> **Kristronics GmbH**

## Land fördert **Harrisleer Unternehmen** mit **500.000 Euro**

**K**ürzlich übergab Wirtschaftsminister Reinhard Meyer im Namen des Landes Schleswig-Holstein dem Harrisleer Unternehmen Kristronics GmbH einen Förderbescheid in Höhe von 500.000 Euro. Der Betrieb arbeitet aktuell an einer Plattform zur Steuerung von autonomen Arbeitsrobotern, der „Kristronics Autonomic Plattform“, kurz KAP. „Der Robotik-Markt hat einen großen Bedarf an innovativen Produkten“, erklärte Meyer. „Mittel- bis langfristig wird sich besonders in den Hochlohnländern ein zusätzlicher Markt für autonom agierende Roboter entwickeln.“

Schon jetzt erledigen derartige Geräte einfache Arbeiten im Alltag, zum Beispiel in Form von Bodenstaubsaugern. Dank immer höherer Rechenleistung und kleinerer Komponenten bietet moderne Computertechnik jetzt die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Einsatz autonomer Roboter auch für komplexe Aufgaben. Erstmals soll der KAP-Prototyp in einer Reinigungsmaschine für Supermärkte zum Einsatz kommen. Diese legt dann im Laufe ihrer Tätigkeit nicht nur einen eigenen Kartensatz zur selbstständigen Orientierung an, sondern kann dank ihrer Sensortechnik auch auf unerwartete Ereignisse reagieren.

Bei der Reinigung von großen Flächen wie in Flughäfen können mehrere Maschinen eingesetzt werden – indem sie sich die zu reinigende Fläche aufteilen und gegebenenfalls für ausgefallene Maschinen des Teams einspringen. Auch jenseits der Reinigungsbranche haben die Roboter Potenzial: Von Industrie und Logistik über Klinik und Pflege bis zu sicherheitskritischen oder gefährlichen Bereichen sollen sie flexibel einsetzbar sein. red <<

**Website Kristronics GmbH**  
www.kristronics.de

> **Jetzt erhältlich**

## Neues Urlaubsmagazin für die Nordsee

Bilder und Geschichten, die Lust auf Nordsee machen: Auf 84 Seiten präsentiert sich die Urlaubsregion mit spannenden Reportagen, Tipps, Veranstaltungen und einem Gesundheits-Special – von Empowerment über Thalasso bis hin zum nordsee\* Vital Kompass, dem Online-Gesundheitsfinder mit über 350 Gesundheitsangeboten der Region.

Persönliche Nordsee-Eindrücke spielen im neuen Urlaubsmagazin eine große Rolle: So berichten prominente Nordsee-Fans von ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Weitere Themen sind unter anderem Familienangebote, Gourmet-Tipps sowie Kunst und Kultur.

„Das neue Urlaubsmagazin ist prall gefüllt mit einer großen Vielfalt an Themen, die für jeden Leser spannende Einblicke in die Region bieten. Selten wurde so kompakt über die Nordsee Schleswig-Holsteins in einem Magazin berichtet“, so Constanze Höfinghoff, Geschäftsführerin der Nordsee-Tourismus-Service GmbH.



Das nordsee\* Urlaubsmagazin 2014 ist ab sofort kostenlos erhältlich bei der Nordsee-Tourismus-Service GmbH, Tel. 04841 89750, info@nordseetourismus.de und unter [www.nordseetourismus.de/de/prospektbestellung](http://www.nordseetourismus.de/de/prospektbestellung). Hier steht das neue Urlaubsmagazin auch zum digitalen Blättern bereit. red <<

☑ **Immobilien**



**Gebietsleiter**  
**Ulrich Delfs**

Westküste,  
Norderstraße 22, 25813 Husum  
Telefon : 0 48 41 - 77 99 25,  
[www.lbsi-wk.de](http://www.lbsi-wk.de)

**Wir sind einfach nur besser!!!**  
Seit über 30 Jahren Berufserfahrung und Kompetenz.



Foto: Søren Knudsen

## Schneller Abflug statt langem Stau

**Flughafen Sonderburg** ◀ Eine bequeme Alternative zum Hamburger Flughafen bietet der Flughafen Sonderburg. Er verbindet via Kopenhagen das nördliche Schleswig-Holstein und den Süden Dänemarks zuverlässig mit dem Rest der Welt. Seit der Gründung der Fluggesellschaft Alsie Express steigen die Passagierzahlen stetig.

**110,8** Prozent mehr Reisende als im Vorjahreszeitraum flogen im Januar von Sonderburg aus. Dadurch hatte der Flughafen 4.547 Passagiere. Im Vorjahr waren es zur selben Zeit nur 2.169. Bereits im zweiten Halbjahr 2013 nutzten 70 Prozent mehr Passagiere als noch in 2012 das Angebot. Der Flughafen Sonderburg liegt nur rund vierzig Autominuten von Flensburg entfernt und ist über die neue Autobahn Route 8 schnell zu erreichen. Besonders Geschäftsreisende nutzen gern die Möglichkeit, von dort zu starten, da die neu gegründete regionale Fluggesellschaft Alsie Express mehrmals täglich von hier in die dänische Hauptstadt Kopenhagen fliegt. Der Kopenhagener Flughafen bietet 84 Flugziele mehr an als der Hamburger Flughafen. Besonders bei den interkontinentalen Zielen ist ein deutlicher Unterschied zu sehen: Von ihnen fliegt Kopenhagen 26

an, Hamburg nur zehn. Darüber hinaus wird der Flughafen in Kopenhagen als „Tor zu Skandinavien“ bezeichnet, da seine Fluglinien 15 skandinavische Destinationen anfliegen.

**Attraktives Angebot** ◀ „Seit unserer Gründung im Juni 2013 konnten wir feststellen, dass unsere Passagierzahlen stetig steigen“, so Niels Knudsen, Alsie Express Sales Manager in Sonderburg. „Laut unserer letzten Umfrage nutzen 77 Prozent der Passagiere die Verbindung nach Kopenhagen aus geschäftlichen Gründen und das nicht nur, weil sie in Kopenhagen zu tun haben. 36 Prozent nutzen den Kopenhagener Flughafen, um von dort weiter zu reisen. Das zeigt bereits, dass Kopenhagen eine echte Alternative zu Hamburg ist.“

Die Vorteile für die Passagiere ab Sonderburg im Vergleich zu anderen Flughäfen sind groß: Der Flughafen ist

nicht nur leicht und schnell mit dem Auto zu erreichen, Reisende können hier uneingeschränkt kostenlos parken. Lediglich 15 Minuten vor Abflug müssen Passagiere eingeecheckt haben, nach 35 Minuten landet man bereits in Kopenhagen. Flughafenchef Anders Sørensen ist sich sicher, dass die Zahlen weiter steigen werden. „Weil wir ein kleiner regionaler Flughafen sind, denken viele Reisende nicht an uns als Alternative zum Hamburger Flughafen. Ich bin jedoch überzeugt, dass es lediglich eine Frage der Gewohnheit und nicht des Angebotes ist.“ ◀◀

**Autorin:** Martina Gremler  
IHK-Redaktion Flensburg  
gremler@flensburg.ihk.de

**Website Flughafen Sonderburg**  
[www.sonderborg-lufthavn.dk](http://www.sonderborg-lufthavn.dk)

> Jetzt noch anmelden

# Deutsch-dänischer **Wirtschaftstag**

**F**ür den deutsch-dänischen Wirtschaftstag, der am Donnerstag, den 3. April 2014 in den Räumlichkeiten der Danfoss Silicon Power GmbH (Husumer Straße 251, 24941 Flensburg) stattfindet, werden auch noch kurzfristig Anmeldungen angenommen. Organisatoren sind die IHK Flensburg, die Region Syddanmark und der Udviklingsråd Sønderjylland (Entwicklungsrat Südjütland). Im Fokus stehen die Bereiche Innovation und Existenzgründung. Neben Vorträgen von namhaften Experten wird es zudem sechs Foren zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Gesundheitswirtschaft und Welfare Technologie, Erlebniswirtschaft und Tourismus, Ernährungswirtschaft,

Logistik sowie dem Querschnittsthema Wissen geben. Darüber hinaus wird an diesem Tag der Deutsch-Dänische Innovationspreis in den Kategorien Innovation und Existenzgründung vergeben.

Für die Veranstaltung wird es eine deutsch-dänische Simultanübersetzung geben. Die Teilnahme ist kostenlos.

ah <<

### Informationen und Anmeldung

IHK Flensburg  
 Maria Heiden  
 Telefon: (0461) 806-458  
 heiden@flensburg.ihk.de  
 www.dueppel2014.de  
 www.ihk-region.de

Foto: sokaeiko/pixelio.de



## ☑ WAS? WER? WO? Ihr Wegweiser zu den Unternehmen Schleswig-Holsteins

### ☑ Industrieausrüstungen



**RHB Industrieausrüstungen**  
 22880 Wedel, ☎ (04103) 904860  
[www.industrieausruestungen.de](http://www.industrieausruestungen.de)  
[www.filtermatten.de](http://www.filtermatten.de)

**Strahlanlagen**

**Luftfilter**  
 für KSS-Emulsions-/ Ölnebel,  
 Staub und Schweißrauch.

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren? Rufen Sie uns an:  
**04 51/70 31-2 43**

### Stahlagentur

**Werner Fassbender** **WFS**

Steel - Agency

**EIN MANN FÜR ALLE STÄHLE**

**KOMPETENT – ENGAGIERT – ZUVERLÄSSIG**

rost-, säure- und hitzebeständige Qualitäten · Sonderwerkstoffe  
 Werkzeugstahl · legierter Baustahl · Alle Erzeugnisformen

25474 Ellerbek (Hamburg), Mühlenua 17 · Tel. +49 (0) 4101 369 185 · wfs@t-online.de

### Paletten

**Paletten** Eigenproduktion + Importware  
 Überseeverpackungen

Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)

*Wir tragen Ihre Last*

**OHV Ostseeholz GmbH**

Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail [info@ostseeholz.de](mailto:info@ostseeholz.de)

Ahrensböök bei Lübeck

### Lagerzelte

**Lagerzelte**



**HTS**

**RÖDER HTS HÖCKER GmbH**

**Top Konditionen - Leasing und Kauf**

Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20  
[verkauf@hts-ind.de](mailto:verkauf@hts-ind.de) [www.hts-ind.de](http://www.hts-ind.de)

### Fahnenmasten



**EURO-MASTEN**  
Hersteller

**Fahnen-Masten**  
**EURO-MASTEN GmbH**  
 ☎ **0451/79 10 75**  
Spenglerstr. 89-91 · [www.euromasten.de](http://www.euromasten.de)  
 Fax 79 30 90 · e-mail: [info@euromasten.de](mailto:info@euromasten.de)

# Bauen in Dänemark – große Projekte, große Chancen

**Neues aus Kopenhagen** ◀ Die dänische Bauwirtschaft ist derzeit für deutsche Unternehmen besonders interessant. Es wird in viele Projekte unterschiedlicher Größenordnungen investiert. Für die nächsten zehn Jahre sind Investitionen im Umfang von 60 Milliarden Euro geplant. Zusätzlich ist das Angebot der dänischen Mitbewerber geschrumpft.

**F**rüher wurden die dänische Bauwirtschaft sowie die Volkswirtschaft insgesamt zumeist von privaten Projekten getragen. Jetzt profitiert der Sektor vor allem von öffentlichen Aufträgen. Dies liegt an einer Vielzahl großer Vorhaben, die Arbeit und Umsätze für die nächsten zehn Jahre liefern. Investiert wird in Straßen, Brücken, Bahnverbindungen, U-Bahn-Bau und Krankenhäuser. Berechnungen für die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf über 60 Milliarden Euro bis 2023. Eine Sonderstellung nimmt das Projekt Fehmarnbelt-Tunnel ein. Allein in Straßen und Eisenbahnen sollen bis 2020 19 Milliarden Euro fließen.

Während große und damit auch komplexe Projekte boomen, wird das Angebot der dänischen Bauwirtschaft schwächer: Im Jahr 2013 mussten zwei große Unternehmen der dänischen Baubranche, E. Pihl & Søn und Engso Gruppen, Konkurs anmelden. Die entstandene Lücke muss durch ausländische Anbieter geschlossen werden.

Die Bauaktivitäten sind über ganz Dänemark verteilt. In Jütland werden vor allem Krankenhäuser neu gebaut oder erweitert. Allein in der Region Süddänemark werden 1,13 Milliarden Euro in die Krankenhäuser in Odense, Apenrade und Kolding investiert. Darüber hinaus wird die Verkehrsinfrastruktur



Foto: steffen174/Fotolia.com

verbessert. Eine neue Autobahn bei Silkeborg (knapp 30 Kilometer) soll bis 2016 fertiggestellt werden. Hier ist eine Investitionssumme von 850 Millionen Euro eingeplant. Weitere Projekte finden sich im Offshore-Bereich. Die Anlagen des Windparks Horns Rev 3 in der Nordsee sollen ab 2017 400 Megawatt leisten – dies entspricht grünem Strom für 400.000 Haushalte.

Die AHK Dänemark legt in Anbetracht des kommenden Booms einen Schwerpunkt auf die Bauwirtschaft. Publikationen, spezielle Informationsangebote und Veranstaltungen sollen auch deutsche Firmen an die Projekte heranzuführen. ▶▶

**Autor:** Reiner Perau  
Geschäftsführer AHK Dänemark  
redaktion@ihk-sh.de

## Sprechen Sie Dänisch?

### <Autobahn> heißt auf **Dänisch** <motorvej>

Die Erinnerung an die Teilspernung der Rader Hochbrücke ist noch frisch. Sie war in gewisser Weise ein kleiner Testlauf für das, was nun in den kommenden Jahren mit dem sechsspurigen Ausbau der A7 auf uns zukommen kann. Die Baumaßnahmen auf der A7 haben zwar das Ziel, die Straßeninfrastruktur entscheidend zu verbessern, führen aber in der Realisierungsphase zu erheblichen Behinderungen.

Der Ausbau der A7 könnte die Infrastruktur im nördlichen Schleswig-Holstein empfindlich beeinträchtigen. Kummer bereitet der Ausbau insbesondere den Spediteuren, die ihre Ware über das Nadelöhr transportieren müssen.

„Der Ausbau und die Erweiterung der Autobahn A7 ist seit langem ein wichtiges Anliegen dänischer Transportunternehmen. Aber Sorgen machen die fehlenden alternativen Routen während der sehr langen Bauphase, wie zum Beispiel die Fer-



tigstellung der A20 westlich von Hamburg und eine alternative Elbe-Verbindung“, sagt Mogens Therkelsen, Vorsitzender von Dansk Industri.

„Udbygning og udvidelse af motorvej A7 har længe været et stort ønske fra danske transportørers side. Men bekymringer er den meget lange byggeperiode og manglende alternative ruter i byggeperioden, som f.eks. færdiggørelse af A20 vest om Hamburg og en alternativ Elben forbindel-

se“, siger Mogens Therkelsen, formand for Dansk Industri.

Vor diesem Hintergrund ziehen dänische Spediteure bereits jetzt ihre Konsequenzen und verlagern ihre Schwerlasttransporte mit Windrädern auf den Seeweg. Damit machen sie einen großen Bogen um das Land zwischen den Meeren. Hierzu zählt auch der Industriekonzern Siemens, dessen Windkraftanlagen in Dänemark gefertigt werden.

In Schleswig-Holstein wird die A7 auf sechs und in Hamburg südlich des Dreiecks Nordwest auf acht Spuren verbreitert. Allein im nördlichsten Bundesland sind dafür etwa 300 Millionen Euro veranschlagt. ▶▶

**Autorin:** Maria Heiden  
IHK Flensburg,  
Geschäftsbereich International  
heiden@flensburg.ihk.de

# Get SPICEed – Flensburger Studenten entwickeln neue Geschäftsideen

**Junge Unternehmerkultur** < Ob poetische Zitat-Schokolade oder Mystery Games – SPICE, kurz für Student Program for Innovation Culture and Entrepreneurship, ist ein voller Erfolg. Ziel des deutsch-dänischen Interreg-Projektes ist es, die Gründungsbereitschaft an den Hochschulen in Flensburg, Kiel und Sonderburg zu fördern.

Leitender Partner ist das IDEA House, welches an die Syddansk Universität angeschlossen ist. Gemeinsam mit der Fachhochschule und Universität Flensburg sowie dem Wissenschaftszentrum und der Campus Box in Kiel möchte das Kompetenzzentrum eine lebendige Unternehmerkultur unter jungen Akademikern anregen. Um dieses Ziel zu erreichen, modifizieren und entwickeln die Projektpartner neue, teilweise auch grenzüberschreitende, Veranstaltungen zum Thema Unternehmertum (Entrepreneurship). Dabei reicht die Bandbreite von „Appetizern“, wie beispielsweise Gründungs-Plan-spielwettbewerben, über Konzeptionierungs-Workshops für Geschäftsideen bis hin zur ersten Gründungsunterstützung.

**Umfassend lehren und beraten** < In Flensburg ist SPICE dem Jackstädt-Entrepreneurship-Center (JEC) zugeordnet. Das JEC ist Teil des 2011 gegründeten Dr. Werner Jackstädt-Kompetenzzentrums und wird von den Professoren Ilona Ebbes und Dirk Ludewig geleitet. Deren Teams arbeiten auf dem Flensburger Campus eng zusammen, um die Studenten für das Thema Unternehmertum zu sensibilisieren und vor allem zu motivieren. Gemeinsam möchten die Mitarbeiter einen regen Austausch, losgelöst von den wissenschaftlichen Disziplinen, erreichen. Beraten wird in den Gebieten Green und Female Entrepreneurship, Gründungsfinanzierung und Entrepreneurship Education in Schulen. Alle sollen ein möglichst umfassendes Qualifizierungs- und Beratungsangebot erhalten.

**Gründerraum und Gründerlounge** < Extra für Gründungsinteressierte wurde ein Gründerraum unter dem Audimax eingerichtet, den Studenten beider Hochschulen bereits rege nutzen. Hier



Die Teilnehmer der Entrepreneurship Summer School 2013 in Berlin.

Foto: Ken Holm Thomsen/Idea House

werden Geschäftsideen entwickelt und ausprobiert. Das geschieht nicht nur über die Betreuung durch involvierte Dozenten, sondern insbesondere durch Gespräche mit anderen Gründern. Um diesen wichtigen Dialog mit Gleichgesinnten weiter zu fördern, wurde 2013 die Gründerlounge als fester Bestandteil in das Hochschulangebot aufgenommen: Hier können sich interessierte Studenten in informeller Atmosphäre mit akademischen und externen Gründern aktiv austauschen. Mittlerweile ist die Veranstaltung so beliebt, dass auch Förderer und -unterstützer regelmäßig zu Gast sind. In diesem Jahr ist einer der Höhepunkte des deutsch-dänischen Projektes die zum zweiten Mal stattfindende Entrepreneurship Summer School in Berlin: Studierende aller beteiligten Hoch-

schulen kommen hier zusammen, um ihre Geschäftsideen einzureichen und in professionellem Rahmen weiter an ihnen zu feilen.

Übrigens: Die im Rahmen der Beratungs- und Qualifizierungsangebote erfundene „Citat Chokolade“ einer studentischen Gründerin und ihrer Kollegin wurde schon an die dänische Königin Margrethe überreicht und steht kurz davor, den japanischen Markt zu erobern. <<

**Autorin:** Martina Gremler  
IHK-Redaktion Flensburg  
gremler@flensburg.ihk.de

**Website SPICE**  
www.spice-network.eu



## Steigerung der Energieeffizienz in der maritimen Industrie

Foto: ©corepics/Fotolia.com

**Fachhochschule Flensburg** ◀ „Ohne das Seeschiff wäre der globale Warenaustausch nicht denkbar“, stellt Holger Watter, Professor für Schiffsbetriebstechnik an der Fachhochschule Flensburg (FH), fest. Auch wenn es das effizienteste Transportsystem ist – weitere Steigerungen der Wirtschaftlichkeit sind unumgänglich.

**A**ktuelle Normungs- und Marktentwicklungen lassen erkennen, dass der Druck auf die Betreiber zunehmen wird: Sie müssen die Effizienz ihrer Schiffe noch weiter verbessern. Das sieht auch die International Standard Organisation (ISO) so und hat eine internationale Arbeitsgruppe zur Steigerung der Energieeffizienz ins Leben gerufen, an der sich das Maritime Zentrum der FH Flensburg beteiligt. Die größten „Stellschrauben“ für diese Steigerung liegen, ähnlich wie beim privaten PKW, beim Schiffsbetreiber, erklärt Watter. Der Umgang mit der an Bord befindlichen Technik und den Maschinen könne nicht zu unterschätzende Auswirkungen auf die Effizienz haben.

Bei den Betreibern herrsche zudem ein großes Eigeninteresse, weil die Energiekosten einen erheblichen Anteil an den Schiffsbetriebskosten darstellen. Die täglichen Brennstoffkosten großer Schiffe können in etwa den Gegenwert eines Einfamilienhauses pro Tag haben. Selbst kleinste Einsparungen haben daher potenziell große ökonomische und ökologische Wirkung. In der Praxis sind die Bewertung von Handlungsoptionen und die Definition von Vergleichskenngrößen (zum Beispiel bei unterschiedlichen Schiffstypen) schwierig. Wind, Wetter, Beladungszustand und raue Betriebsbedingungen erschweren die Situationsanalyse und die Optimierungsaufgabe. Die gezielte Überprüfung und Überwachung im Betrieb ist nicht ganz einfach.

**Hoher wissenschaftlicher Standard** ◀ Zielsetzung der ISO-Arbeitsgruppe ist es, den Vergleich „von Äpfeln und Birnen“ überhaupt zu ermöglichen. Dazu werden verschiedene Standards untersucht und bewertet, so Watter. Anschließend wollen die Forscher praxisnahe Empfehlungen für Handlungsoptionen definieren und einen „User-Guide“ erarbeiten. Das Maritime Zentrum der Fachhochschule Flensburg untersucht die theoretischen Empfehlungen mit Hilfe von angehendem technischem Schiffsführungspersonal am Schiffsmaschinensimulator auf die Praxistauglichkeit. „Die Beteiligung unserer maritimen Expertise an der internationalen Projektgruppe zeigt den hohen wissenschaftlichen, anwendungsorientierten Standard und den guten Ruf, den Flensburg in der maritimen Fachwelt genießt“, betont Professor Herbert Zickfeld, Präsident der Flensburger FH. In nicht allzu ferner Zukunft muss das technische Schiffsführungspersonal mit wissenschaftlichen Methoden systemtechnische Fragen und Probleme bewerten können – aus Generalisten werden Spezialisten der maritimen Systemtechnik. ◀◀

**Autorin:** Martina Gremler, IHK-Redaktion Flensburg  
gremler@flensburg.ihk.de

**Website Maritimes Forschungs- und Ausbildungszentrum**  
www.fh-flensburg.de/mz

# Grenzenloses Kombi-Vergnügen



Foto: Photocompany Harbeck

Kombinieren Sie individuell nach IHRER Konfektionsgröße und IHREN Wünschen.

Unsere Auswahl für jede Figur und jeden Anlass: Mode aus unseren **„Baukasten-Sortimenten“** in unterschiedlichen Passformen, Größen, Dessins und Farben.

## Damen

### 18 verschiedene „Baukasten“-Serien

- |                                       |                      |
|---------------------------------------|----------------------|
| • 900 Blazer<br>(verschiedene Längen) | Größen:<br>• 34 - 60 |
| • 700 Hosen                           | • 17 - 30            |
| • 300 Röcke                           |                      |

## Herren:

### 40 verschiedene „Baukasten“-Serien

- |                |                      |
|----------------|----------------------|
| • 2.100 Blazer | Größen:<br>• 44 - 72 |
| • 600 Westen   | • 23 - 34            |
| • 2.500 Hosen  | • 23,5 - 34,5        |
|                | • 90 - 126           |

## **NORTEX - Ihr Passformspezialist in Schleswig-Holstein**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Herzlich willkommen!

B/A/S/L/E/R

TAIFUN  
COLLECTION

Betty Barclay

BAUER  
POUR FEMME

ROY ROBSON

GERRY WEBER

AZ  
MODELL

atelier torino

DIGEL  
THE MENSWEAR CONCEPT

K.  
KLOTZ®  
Herrenkleiderwerk

STONES

s.Oliver men

24539 Neumünster • Grüner Weg 9-11  
Telefon 04321/8700-0 • [www.nortex.de](http://www.nortex.de)

BAB 7 - Abfahrt Neumünster-Süd  
B 205 - Ausfahrt Altonaer Str. / Zentrum  
Richtung Neumünster • 6. Ampel links  
600 kostenlose Parkplätze



**NORTEX**  
...zieht den Norden an!

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 - 19.00 • Fr 9.00 - 20.00 • Sa 8.30 - 19.00 Uhr

# Jetzt Freiheit Probe fahren.

Der neue GLA. Freiheit ist ansteckend.

- Souverän im Alltag und flexibel abseits befestigter Straßen.
- Faszinierende Designelemente in hochwertiger Anmutung im Interieur.
- Zahlreiche Fahrassistenzsysteme unterstützen und entlasten den Fahrer.

---

## Jetzt Probe fahren.

---



Mercedes-Benz

Die Verbrauchswerte beziehen sich auf die zur Markteinführung (03/2014) verfügbaren Motoren (GLA 200/200 CDI/200 CDI 4MATIC/220 CDI/220 CDI 4MATIC/250 und 250 4MATIC) sowie GLA 45 AMG (ab 06/2014). Kraftstoffverbrauch GLA 45 AMG 4MATIC – GLA 200 CDI innerorts/außerorts/kombiniert: 9,1–5,4/5,9–3,7/7,1–4,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 175–114 g/km; Energieeffizienzklasse: D–A. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Abbildung enthält Sonderausstattungen. Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart.

### **Nord-Ostsee Automobile** GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Heide • Schleswig • Husum • Marne • Eckernförde • Bredstedt  
Autorisierter Mercedes-Benz Service  
Hamburg-Alstertal • Hamburg-Elbe  
Hotline für alle Center: 0 46 21/93 90-79  
Ihr persönlicher Service. In Hamburg und Schleswig-Holstein.  
[www.nord-ostsee-automobile.de](http://www.nord-ostsee-automobile.de)

### **KLAUS+CO**

Klaus GmbH + Co. KG  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
24941 Flensburg, Liebigstraße 2, Tel. 0461 99740, Fax 0461 997466  
25899 Niebüll, Bahnhofstr. 15, Tel. 04661 96000, Fax 04661 960044  
24376 Kappeln, Bernhard-Liening-Str. 28, Tel. 04642 81040, Fax 04642 81041  
[www.klaus-co.de](http://www.klaus-co.de),  
E-Mail: [info@klaus-co.de](mailto:info@klaus-co.de)